

Familie

Sauergräser (Cyperaceae)

Beschreibung

Bis 60 cm hohe, ausdauernde Pflanze mit kurzen Ausläufern. Hüllblätter der weiblichen Blütenstände laubblattartig, länger als das dazu gehörende Ährchen. Ein endständiges männliches Ährchen und meist 4, nach oben deutlich kleiner werdende weibliche Ährchen. Weibliche Ährchen gelbgrün. Innenseite der Schlauchzähne glatt und mit häutigem Saum, nur Außenseite durch Borsten etwas rau. Bei der ähnlichen *C. distans* sind beide Seiten rau.

Status

RL Hessen 1, RL H SW 1. – Durch die Aufgabe der Grünlandnutzung kalkreicher Niedermoorböden hat die Art fast alle Wuchsorte verloren und gehört zu den am stärksten gefährdeten Arten Hessens.

Ökologie

Typischer Vertreter der kleinseggenreichen Niedermoorvegetation kalkreicher Standorte. Die Art besiedelt natürlich waldfreie Niedermoore in Hochlagen und als Grünland genutzte, kalkreiche Niedermoorgebiete der Tieflagen. Sie ist nicht aus Feuchtwaldgesellschaften bekannt.

Vorkommen in Frankfurt

Die Art ist seit langem ausgestorben. Bereits im 19. Jahrhundert dürfte sie selten gewesen sein, auch wenn Becker (1827) sie für den Frankfurter Wald angibt. Die genaue Lage der Fundorte ist unbekannt. Martin Dürer sammelte die Art 1891 auf Sumpfwiesen nördlich des Riederwaldes.

Anmerkung

Die ökologischen Ansprüche der Art sind sehr spezifisch. Heute erscheint ein ehemaliges Vorkommen auf dem Gebiet der Stadt Frankfurt fast unglaublich. Die ehemaligen Standorte sind durch Überbauung, wahrscheinlich auch durch Grundwasserabsenkung und Aufforstung bis zur Unkenntlichkeit verändert.

Literatur

Becker, J. (1827): Flora der Gegend um Frankfurt am Main. Erste Abtheilung. Phanerogamie. – 509 S.; Ludwig Reinherz, Frankfurt a.M. „1828“.



© K. Baumann.

0 1 2 3 4 5
km

© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008
Liz.-Nr. 6233-2008-I